

[14994.]

Berlin, April 1872.

P. P.

Auf die vielfachen, an mich gerichteten Anfragen seitens derjenigen Firmen, welche es vorziehen, der beschleunigten Zustellung wegen bei der Post auf den „Ulf“ zu abonniren, erlaube ich mir, Ihnen mitzutheilen, daß ich nach Ein- sendung der Postquittung, welche umge- hend abgestempelt zurückerfolgt, hier in Berlin eine Provision von 4 S \mathcal{A} zahle.

Sie höflichst bittend, hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich das Unternehmen Ihrer freundlichen Verwendung und zeichne mit Hochachtung und Ergebenheit

Rudolf Mosse.

Effectvolle Placate

[14995.] kann ich in den zwei großen Schau- fenstern meines sehr günstig gelegenen Geschäfts- locals vortheilhaft verwenden, und bitte um gef. Einsendung solcher möglichst unter Band.

Berlin, Markgrafenstr. 68.

Eugen Mahlo.

Für Exporteure.

[14996.]

Die Restauflage meines photogr. Gedent- albums „Das ganze Deutschland soll es sein!“ Ausgabe A, B 1, B 2 und D verkaufe ich zusammen oder in einzelnen größeren Partien. Von Ausgabe A erschien die 8. Auflage, Ausgabe C ist gänzlich vergriffen.

Fr. Aug. Großmann in Leipzig.
Außer der Messe: Plagw. Str. 69,
während der Messe: Nicolaistr. 2. 1.

Gef. Beachtung dringend empfohlen!

[14997.]

Gegenüber der Ueberhandnahme solcher Fälle, daß Artikel aus bereits abgeschlossener Rechnung nachträglich noch — oft sogar ein Jahr später — mit dem Bemerkens: „wurde vorige Messe zu remittiren übersehen“ zurückgesandt werden, zwingt uns zu der Erklärung, daß unsere geschäftlichen Grundzüge und unsere von der vorgesetzten Be- hörde controlirte Geschäftsführung es in kei- nem Falle gestatten, uns in diesem Sinne willfährig zu zeigen. Wir werden für die Folge einfach auf diese Erklärung verweisen.

Berlin, 10. April 1872.

Verlag des königl. statist. Bureaus
(Dr. Engel).

[14998.] Zu Uebersetzungen sowohl von franzö- sischen Werken als auch von Aufsätzen aus fran- zösischen Journalen, namentlich schönwissenschaft- licher auch populär wissenschaftlicher, gebiegener Literatur, erbitet sich eine in Berlin wohnende Dame französischer Nationalität, von gebiegener Bildung, welche derartige Arbeiten schon mit Er- folg besorgt hat. Dasselbe gilt von Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische.

Gef. Aufträge werden durch Herrn J. Kusch (Berliner Bestell-Anstalt) befördert.

Antiquariats-handlungen

[14999.] ersuchen wir um unverlangte Einsen- dung ihrer wissenschaftlichen Kataloge in 3 facher Anzahl (1 pr. Kreuzband) sofort nach Erscheinen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Rosenberg
in Pest.

Urban & Schwarzenberg,
Verlagsbuchhandlung in Wien,
Maximilianstrasse 4.
**Verlag der Wiener Medizinischen
Presse.**

Herausgeber:

Docent Dr. Johann Schnitzler.

Auflage: 6000.

Inserate pro zweigespaltene Nonpareille-
Zeile oder deren Raum 25 kr. oe. W. =
5 N \mathcal{A} ; ermäßigter Preis für Buchhändler
20 kr. oe. W. = 4 N \mathcal{A} .

[15000.]

Es hiesse Eulen nach Athen tragen, wenn wir hier beweisen wollten, dass Inserate in Zeitschriften für den Verleger ein unent- behrliches Vertriebsmittel sind, es ist dies unumstößliche Thatsache!

Doppelt wirksam aber sind jene Bücher-
Inserate, die in einer Zeitung erscheinen,
deren Abonnenten die geistige Elite der Ge-
sellschaft bilden, Männer der Wissenschaft
und zugleich der Praxis, gleich interessirt
für die Fortschritte der Medizin und Natur-
wissenschaft, sowie der Bildung überhaupt.

Ein solches Blatt ist die

Wiener Medizinische Presse,
mit Beilage:

Allgemeine Militärärztliche Zeitung,
die in unserem Verlage allwöchentlich in der
für ein Fachblatt riesigen Auflage von
Sechstausend Exemplaren
erscheint.

Wenn wir Ihnen demnach dieses inter-
nationalste Fachblatt für Ihre Insertionen be-
sonders empfehlen, glauben wir auch in
Ihrem wohlverstandenen Interesse zu handeln
und zu verhindern, dass Ihr sauer erworbe-
nes Geld für Inserate in Blättern ausgegeben
werde, die entweder kein Publicum haben
oder ihre Leser in jenen Kreisen finden, wo
ausser der Zeitung nichts Gedrucktes Ein-
gang hat. Um Ihnen das Inseriren in der
„Wiener Medizinischen Presse“ zu erleichtern,
haben wir den gewöhnlichen Insertionspreis
von 5 N \mathcal{A} pro zweigespaltene Nonpareille-
Zeile für Bücher-Inserate auf 4 N \mathcal{A} ermäs-
sigt, selbstverständlich gegen Baarzahlung
nach Einsendung von Rechnung und Beleg.

☞ Recensionen medizinischer Werke
werden geliefert, und haben dann beson-
deren Werth für den Absatz, wenn sie von
Inseraten der bezüglichen Bücher in dem-
selben Blatte begleitet sind. Sie wollen
also Ihren Recensions-Exemplaren gleich-
zeitig gütigst Inserataufträge beifügen.

Unser Blatt Ihrem geschätzten collegialen
Wohlwollen empfehlend, zeichnen
Hochachtungsvoll
Urban & Schwarzenberg.

[15001.] Die Vengfeld'sche Buchh. in Köln er-
sucht um gef. Mittheilung des Titels und Preises
aller Biographien des Generals Graf von
Moltke, welche in Journalen und Zeitschriften
(oder auch in Buchform) erschienen sind.

[15002.]

Aug. Weger's
Atelier für Kupfer- und Stahlstich
verbunden mit

Kupfer- und Stahlstichdruckerei,
Leipzig, Lindenstrasse 6,

empfiehlt sich den Herren Verlegern zu allen
in diese Fächer einschlagenden Arbeiten und
verspricht bei sorgfältigster künstlerischer
Ausführung prompte Bedienung und billige
Preise. Auch bei älteren Platten garantire
ich in jeder beliebigen Auflage für tadellose
Abdrücke, ohne für Retouche etwas zu be-
rechnen.

Clichés aus dem Daheim

[15003.] geben wir pro Quadratcentimeter
in Galvano zu 10 Pfennigen,
in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und
brillanten Illustration von Kalendern, zeitge-
mäßigen Werken und Blättern. Expedition nur
gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anwei-
sung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Belbagen & Klasing.)

Verlags-Verkauf.

[15004.]

Mehrere Artikel diversen Genres sollen wegen
veränderter Verlagerichtung billig abgegeben
werden. Dieselben dürften sich vorzugsweise zur
Begründung eines eigenen Geschäftes empfehlen.
Gef. Anfragen werden unter H. O. durch
die Exped. d. Bl. erbeten.

Wiederholt

[15005.] erliche ich die Herren Verleger, mir
unverlangt keine Zusendung machen zu
wollen, meinen Bedarf wähle ich selbst. Ich
bitte höflichst um gütige Beachtung meiner Bitte,
da ich sonst dergleichen Sendungen unter Porto-
Nachnahme zurückgeben lassen muß.

Achtungsvoll

Machin, 16. April 1872.

Adolph Götthau

(vorm. Stieler'sche Hofbuchhdlg.).

Partien und Restauflagen

[15006.] namentlich illustrierte Werke, Belletri-
stik etc., sowie Partien antiquarischer und mo-
dernen Sortiments kaufe gegen baar unter Zu-
sicherung strengster Verschwiegenheit. Offerten er-
bitte direct.

M. Glogau jun. in Hamburg,
Neuerwall 66.

Zur gef. Notiznahme

[15007.] für direct Bestellende:
Hugo Kastner's Verlagsbuchhandlung
in Berlin
jetzt Wallstraße 64.

[15008.] Zu pünktlicher Besorgung von Auf-
trägen für die hiesige Auction vom 6. Mai und
folgende Tage empfiehlt sich

Dresden.

Justus Raumann's Buchhandlung
(Heinrich Raumann).